

Modulbeschreibung

Modul A G 04: Management sozialer Betriebe

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Gabriele Moos

Studiengang: Bachelor (B.A.)

Erstellungsdatum: 30.01.2010

Übersicht:

Kurseinheit: Kennzeichen und Steuerung von sozialen Betrieben

Semester	5
Semesterwochenstunden	2 von 4
Kontaktzeit	32 h von 64 h
Selbststudium	58 h von 116h

Lehrsprache	D
Vorgesehene Gruppengröße	50
Leistungspunkte (ECTS)	3 von 6
Dozent	Moos

Kurseinheit: Personal und Führung von sozialen Betrieben

Semester	5
Semesterwochenstunden	2 von 4
Kontaktzeit	32 h von 64 h
Selbststudium	58 h von 116 h

Lehrsprache	D
Vorgesehene Gruppengröße	50
Leistungspunkte (ECTS)	3 von 6
Dozent	Lauber- eau Lehrbe- auftragte

Modulbeschreibung:

Die Nachfrage nach sozialen Dienstleistungen verzeichnet ein stetiges Wachstum. Gleichzeitig gewinnt die Diskussion um Management- und Organisationsentwicklung in allen sozialen Betrieben an Bedeutung. In diesem Berufsfeldmodul lernen die Studierenden wesentliche Kennzeichen sozialer Betriebe sowie Führungsprozesse in sozialen Dienstleistungsbetrieben kennen. Zudem sollen die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung von betriebswirtschaftlichen Instrumenten in sozialen Einrichtungen verstanden werden.

Lernziele (für alle Kurseinheiten):

Kennzeichen und Steuerung von sozialen Betrieben

Soziale Betriebe haben sich zu Dienstleistungsbetrieben von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung entwickelt. Die Organisationsentwicklungsprozesse sind in diesen Unternehmen sehr vielfältig, da sie sich an den Polen „Markt“, „Staat“ und „Zielgruppe“ orientieren müssen. Die Kurseinheit berücksichtigt die Verschiedenartigkeit der Anforderungen und stellt den Managementprozess in seinem grundsätzlichen Zusammenhang dar. Dies erfordert sowohl eine operationale Klarlegung der Zielsysteme der unterschiedlichen sozialen Einrichtungen als auch eine Bear-

beitung der unterschiedlichen betrieblichen Funktionen innerhalb der sozialen Betriebe. Die Studierenden bearbeiten in einer themenspezifischen Projektarbeit ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich der Betriebswirtschaft (z.B. Controlling) und übertragen dieses auf eine ausgewählte soziale Einrichtung.

Personal und Führung von sozialen Betrieben

Die Veranstaltung bietet zunächst einen Überblick über aktuelle Anforderungen, Methoden und Instrumente des Personalmanagements und der Führung in sozialen Betrieben. Personalmanagement wird dabei als integrierter Bestandteil der Führungsaufgabe verstanden und damit als strategische Aufgabe gesehen, deren Funktion auch darin besteht, das Personal als strategischer Erfolgsfaktor und als Bestandteil betrieblicher Kernkompetenz zu entwickeln. Ausgehend von grundlegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen erschließen sich die Studierenden den umfassenden und komplexen Themenbereich des Personalmanagements und der Führung sozialer Betriebe. Sie vermögen dessen Beitrag zur betrieblichen Leistungserstellung zu erkennen bzw. zu erklären sowie bestehende Konzepte und Verfahrensweisen mit Blick auf die Besonderheiten der beruflichen Praxis in sozialen Betrieben zu beurteilen.

Inhalte der Kurseinheiten:

Kennzeichen und Steuerung von sozialen Betrieben

Im Mittelpunkt stehen Entscheidungsprozesse innerhalb des einzelnen sozialen Betriebs. Im Rahmen der Kurseinheit werden insbesondere folgende Themenbereiche näher betrachtet:

- Grundlagen des Managements von sozialen Betrieben
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Controlling
- Organisationsentwicklung
- Strategisches Management
- Besonderheiten der Finanzierung

Im Rahmen einer themenspezifischen Projektarbeit erschließen sich die Studierenden einen ausgewählten Themenbereich und übertragen diesen auf ein Praxisbeispiel.

Personal und Führung von sozialen Betrieben

Spezielle Aspekte der Führung und des Personalmanagements sozialer Betriebe

Leitungshandeln/Leitungsverhalten in NPOs

Zwischen Auftrag und Professionalität: Motivation und Handeln im sozialen Handlungsfeld

Ehrenamt – Attraktion und Anreiz freiwilligen Engagements in sozialen Unternehmen, Qualifikation und Entwicklungsperspektiven ehrenamtlich Tätiger; Besonderheiten des „Personaleinsatzes“

Für Stabilität und Kontinuität sorgen: Talente und Leistungsträger fördern resp. halten

Methoden:

- Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Themenspezifische Projektarbeit
- Es wird neben dem Selbststudium der Literatur und der Kursunterlagen (My Study) die aktive Beteiligung im Unterricht erwartet.

Vermittelte

Schlüssel-

qualifikationen (in allen Kurseinheiten):

Analytisches und systematisches Denken, Sach- und Methodenkompetenz

Empfehlungen: keine

Bewertung:

Modulname	Prüfungsart	
	Management sozialer Betriebe	differenzierte Kurseinheitsprüfungen
	X	

Namen der Kurseinheiten des Moduls	Prüfungsformen	Prüfungszeitpunkte		Prüfungsdauer	max. erreichbare Punkte
		Halbsemester	Semesterende		Punkte von 100 Punkten insgesamt
Kennzeichen und Steuerung von sozialen Betrieben	Hausarbeit	X			50 von 100
Personal und Führung von sozialen Betrieben	Termpaper		X		50 von 100

**Literatur: Arnold, U., Maelicke, B.: Lehrbuch der Sozialwirtschaft, Baden-Baden 2009.
Moos, G., Peters, A.: BWL für soziale Berufe, München 2008.**
